

merpräsident Lorenz Mayr. Die Landjugend sei „der Motor im ländlichen Raum“, hier werde „der Zusammenhalt gelebt und Verantwortung übernommen“, so Mayr, der auch „ein Danke an alle die sich in den letzten 80 Jahren für diese Organisation eingesetzt haben“ aussprach. „Die Landjugend ist in ihrer

Geschlossenheit und Vielfalt einfach einmalig“, meinte der Europaabgeordnete Alexander Bernhuber: „Anpacken und gestalten, das macht die Landjugend aus“. Grußworte sprachen auch die Bundesleiter Valentina Gutkas und Markus Buchebner, ebenso zu Wort kamen Vertreter der Raiffeisenlandesbank Nie-

derösterreich-Wien (Leopold Gruber-Doberer), der Niederösterreichischen Versicherung (Stefan Wukowitsch), der RWA (Michael Göschelbauer) und des Maschinenrings (Johann Bösendorfer). Michael Hell stellte den neu gegründeten Verein „Landjugend Niederösterreich Freundeskreis“ vor.

Abschließend betonten die beiden Landesleiter, Lisa Weber und Matthias Luger, die auch den Festakt moderierten: „Generationen von Landjugend-Mitgliedern haben unsere Gemeinschaft geprägt – jetzt liegt es an uns, das nächste Kapitel zu schreiben.“

Halbjahresbilanz 2026: Soziale Alltagsbegleitung unterstützt immer mehr Menschen im Alltag im Bezirk Amstetten

Die Soziale Alltagsbegleitung hat sich zu einem wichtigen Leistungsangebot in Niederösterreich entwickelt. Sie trägt dazu bei, dass Menschen möglichst lange in ihrem vertrauten Zuhause leben können und pflegende Angehörige entlastet werden. Auch im ersten Halbjahr 2026 wurde das Angebot im Bezirk Amstetten stark nachgefragt: Von Jänner bis Juni wurden rund 9.400 Einsatzstunden für 156 betreute Personen pro Monat geleistet. Das Land Niederösterreich förderte dies mit rund 353.000 Euro. „Die Sozialen Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter leisten jeden Tag wertvolle Arbeit. Das Tätigkeitsfeld ist dabei sehr vielfschichtig. Sie leisten den Personen Gesellschaft, hören zu, führen Gespräche oder lesen vor. Sie animieren zu gemeinsamen Beschäftigungen wie etwa spielen, basteln oder kochen, erledigen gemeinsam Besorgungen, begleiten bei Spaziergängen oder kleinen Unternehmungen. Sie fördern soziale Kontakte und den Erhalt geistiger Fähigkeiten, motivieren aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und verringern Isolation“,

betont Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Das Angebot ist dabei nicht auf kurzfristige Einsätze ausgelegt: Die Mindesteinsatzdauer beträgt zwei Stunden, in der Regel können bis zu 20 Einsatzstunden pro Monat beziehungsweise 150 Stunden pro Jahr mit dem Land Niederösterreich verrechnet werden. Bei entsprechendem Bedarf ist eine Förderung von bis zu 40 Stunden pro Monat beziehungsweise 300 Stunden pro Jahr möglich. Die betreute Person hat einen Kostenbeitrag zu leisten.

Das Modell der Sozialen Alltagsbegleitung wurde 2018 als Pilotprojekt in Niederösterreich gestartet und 2022 in die Regelfinanzierung übernommen. Seither hat sich das Angebot kontinuierlich entwickelt. Zum Vergleich: Im Jahr 2021 wurden in ganz Niederösterreich rund 40.500 Einsatzstunden geleistet, 2024 waren es bereits rund 178.000 Einsatzstunden. 2025 wurden schließlich über 200.000 Einsatzstunden verzeichnet. „Die Entwicklung zeigt, dass die Soziale Alltagsbegleitung einen wichtigen Bedarf abdeckt und von den Niederösterrei-

cherinnen und Niederösterreichern sehr gut angenommen wird. Unser Ziel ist es, Menschen möglichst lange ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und gleichzeitig ihre Angehörigen zu unterstützen. Die aktuellen Zahlen bestätigen, dass wir mit diesem Angebot den richtigen Weg eingeschlagen haben“, so Teschl-Hofmeister. Um qualifizierte Kräfte für dieses wichtige Tätigkeitsfeld zu gewinnen, unterstützt das Land Niederösterreich die Ausbildung zur Sozialen Alltagsbegleitung. Die Ausbildungsförderung beträgt

1.650 Euro. „Eine gute und qualifizierte Ausbildung ist die Grundlage für eine professionelle Begleitung. Mit einer Ausbildungsförderung wollen wir Menschen für diese sinnstiftende Tätigkeit gewinnen und gleichzeitig einen Beitrag dazu leisten, dass das Angebot auch künftig bedarfsgerecht zur Verfügung steht“, erklärt Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen zur Sozialen Alltagsbegleitung sind auf der Website des Landes Niederösterreich beziehungsweise bei den jeweiligen Rechtsträgern erhältlich.



(v.l.n.r.): Frau Sozial-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Frau Maria Wimmer, Sozialer Alltagsbegleiter Herr Mathias Frühstück

Foto: © NLK Burchhart

Anzeige

TELEFON-SHOP
PEHBÖCK
Aschbach GmbH
Tel. 0 74 76 / 77 404
www.pehboeck.com
BOSCH Service
HANDY & AUTO

Anzeige

Elektro & Electronic Landsteiner
Elektrotechnik
A-3300 Amstetten, Kruppstraße 3
Tel. 0 74 72 / 66 667-0, Fax 66 665
office@landsteiner.at, www.landsteiner.at
Electronic-Shop
A-3300 Amstetten, Wiener Str. 31-35
Tel. 0 74 72 / 66 669, Fax 66 669-785
shop@landsteiner.at, www.landsteiner.at